



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 21,5-19

*Wenn ihr standhaft bleibt,
werdet ihr das Leben gewinnen*

In jener Zeit,

als einige darüber sprachen, dass der Tempel mit schön bearbeiteten Steinen und Weihegeschenken geschmückt sei, sagte Jesus:

Es werden Tage kommen, an denen von allem, was ihr hier seht, kein Stein auf dem andern bleibt, der nicht niedergerissen wird.

Sie fragten ihn: Meister, wann wird das geschehen und was ist das Zeichen, dass dies geschehen soll?

Er antwortete: Gebt Acht, dass man euch nicht irreführt! Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin es! und: Die Zeit ist da. – Lauft ihnen nicht nach!

Wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, lasst euch nicht erschrecken! Denn das muss als Erstes geschehen; aber das Ende kommt noch nicht sofort.

Dann sagte er zu ihnen: Volk wird sich gegen Volk und Reich gegen Reich erheben.

Es wird gewaltige Erdbeben und an vielen Orten Seuchen und Hungersnöte geben; schreckliche Dinge werden geschehen und am Himmel wird man gewaltige Zeichen sehen.

Aber bevor das alles geschieht, wird man Hand an euch legen und euch verfolgen. Man wird euch den Synagogen und den Gefängnissen ausliefern, vor Könige und Statthalter bringen um meines Namens willen.

Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können.

Nehmt euch also zu Herzen, nicht schon im Voraus für eure Verteidigung zu sorgen;

denn ich werde euch die Worte und die Weisheit eingeben, so dass alle eure Gegner nicht dagegen ankommen und nichts dagegen sagen können.

Sogar eure Eltern und Geschwister, eure Verwandten und Freunde werden euch ausliefern und manche von euch wird man töten.

Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden.

Und doch wird euch kein Haar gekrümmt werden.

Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen.

WORT ZUM SONNTAG

*Von Krieg und Gewalt und Zerstörung
und – Hoffnung*

Mit wachen Augen und ruhigem Herzen

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,**

Der Volkstrauertag wurde auf Vorschlag des 1919 gegründeten Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge als Gedenktag für die Kriegstoten des Ersten Weltkrieges eingeführt. Dieser Tag sollte ein Zeichen der Solidarität derjenigen, die keinen Verlust zu beklagen hatten, mit den Hinterbliebenen der Gefallenen sein.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Volkstrauertag in Westdeutschland auf Betreiben des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge 1952 wieder als „Tag der nationalen Trauer“ eingeführt, in deutlicher Abgrenzung zum nationalsozialistischen Heldengedenken. Er ist durch Landesgesetze geschützt und liegt auf dem Sonntag zwei Wochen vor dem 1. Advent.

In den letzten Jahrzehnten hat sich der Volkstrauertag in seinen inhaltlichen Aussagen deutlich zu einem „Mahn-Tag für den Frieden“ gewandelt und zu einem Gedenktag für viele Opfergruppen. Bei den diesjährigen Veranstaltungen liegt ein Schwerpunkt auf dem Beginn des Zweiten Weltkriegs mit dem Überfall auf Polen vor 80 Jahren sowie der darauffolgenden Befreiung Europas von der NS-Besatzung – vor 75 Jahren landeten die Alliierten in der Normandie, das Jahr davor in Italien.

Auch wenn wir als Katholische Kirche unser Totengedenken an Allerheiligen / Allerseelen verankert wissen und da ja auch beim Gräberbesuch in einer Station für die Toten der Kriege, Gewalttaten, Katastrophen und Unglücksfälle beten, ist es für uns selbstverständlich, an den Feierlichkeiten des Tages teilzunehmen. Zum Beispiel auch mit dem besonderen ökumenischen Akzent in Reute. Zum Volkstrauertag gehören Gebet und Besinnung.

Von Kriegen und Unruhen ist auch im Sonntagsevangelium die Rede. Der Tempel von Jerusalem, der Stolz und die Freude Israels, wird zerstört werden. Für jüdische Ohren war das ein unfassbarer Gedanke; es bedeutete ihnen geradezu den Weltuntergang.

Für den Evangelisten Lukas ist die Zerstörung des Tempels bereits Realität, ein historisches Ereignis, und die Welt ist nicht untergegangen (viele Neutestamentler gehen davon aus, dass Lukas die Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 bei der Abfassung seines Evangeliums bekannt gewesen sei). Die Frage nach dem Ende der Zeit ist für ihn wesentlich die Frage nach dem Kommen des Menschensohnes in Macht und Herrlichkeit. Über den Zeitpunkt wird nur gesagt: Das Ende kommt noch nicht sofort. Vorher wird es Katastrophen und Verfolgungen geben. Mit wachen Augen und ruhigem Herzen sollen die Jünger Jesu die Ereignisse verfolgen und versuchen, ihren Sinn zu begreifen.

Mit wachen Augen und ruhigem Herzen hören und lesen, wie Tausende Wissenschaftler vor wenigen Tagen vor dem Klima-



Wie diese Pilger Jerusalem zustreben, nehmen in diesen Tagen auch Heiligland-Fahrer aus unserer Seelsorgeeinheit das Zentrum dreier Weltreligionen in den Blick.
Foto: Pfarrbriefservice

Notfall gewarnt haben. Wie ohne ein grundlegendes Umsteuern „unsägliches menschliches Leid“ nicht zu verhindern sei.

Mit wachen Augen und ruhigem Herzen wahrnehmen, wie rechte Gewalt- und Hassparolen wieder salonfähig werden, wenn ihnen nicht energisch widersprochen wird. Auch im Kleinen, auch an Stammtischen.

Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können! Eben im Kleinen! Eben durch unseren Lebensstil. Und am Sonntag ganz konkret durch unser Beten für den Frieden!
Pfr. Stefan Werner



So könnte der Tempel in Jerusalem ausgesehen haben

Dieses Foto ist ein Detail aus dem plastischen Stadtmodell von Jerusalem am Beginn des Jüdischen Krieges. Das Bezugsjahr ist 66 n. Chr. Dieses sogenannte Holyland-Modell im Maßstab 1:50 entstand ab 1962 auf einem etwa 25 x 40 Meter großen Gelände des Holyland-Hotels in Jerusalem. Die Pilgergruppe aus unserer Seelsorgeeinheit, die aktuell in diesen Tagen im Heiligen Land unterwegs ist, wird sicherlich auch diesen Ort besuchen. Weitere Stationen ihrer Reise werden neben Jerusalem auch der See Genezaret, die Wüste bei Beersheva und zum Abschluss noch Tel Aviv sein. Auch sie werden hoffentlich mit wachen Augen und Ohren unterwegs sein – und wir dürfen schon gespannt sein auf ihre Rückkehr, wenn dann alle neu begeistert sind von den biblischen Orten und Landschaften, die manchmal auch als das Fünfte Evangelium bezeichnet werden und in denen man(n oder frau) Jesus besonders nahe sein kann. Mazel tov! Eine gute Reise und eine glückliche Heimkehr!

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 16. November

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pe) in St. Peter

So, 17. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Diasporakollekte

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Pe) in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pfarrer Steck) in die Frauenbergkapelle

Di, 19. November

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter
Anschließend Anbetung **entfällt**

Mi, 20. November

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 21. November

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 22. November

9.00 Uhr: EUCHARISTIE in Stein-
ach

Sa, 23. November

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 24. November

Letzter Sonntag im Jahreskreis
Christkönigssonntag
Jugendkollekte

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Pfarrer Ulrich Steck, Kloster Reute) in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu/Pl) –
Erstkommunion 2020: Eröffnungsgottesdienst in St. Peter

19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE / **Jugendgottesdienst für die ganze Seelsorgeeinheit** (We) in Haisterkirch, mitgestaltet vom Cielo-Chor aus Kißlegg. **Siehe Extra-Artikel auf dieser Seite.**

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 16. November

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

So, 17. November

17.30 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 18. November

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Mi, 20. November

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Haslanden

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

18.30 Uhr: Rosenkranz in der Frauenbergkapelle

Fr, 22. November

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Sa, 23. November

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

So, 24. November

17.30 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: Gebet in Mittelurbach

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 16. November
Jhtg. Gebhard und Irmen-
gard Schupp; Dr. Wilmar Oppermann; Elisabeth Müller; Hildegard Horn; Klara Wolf; Frieder Hofmeister; Pia und Willibald Hafner; Angelika, Elisabeth und Rudolf Mohr; Josefine und Fritz Hofmeister;

Günther Scholz.
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 19. November
Heinz Mayr; Erwin und Maya Mutschel; Theresia und Ernst Nussbaumer; Anton und Anna Hepp; Maria und Heinrich Schamber
9.30 Uhr, St. Peter

Donnerstag, 21. November
Anna Columberg; Peter Slansky
9.30 Uhr, Spitalkirche

In Haisterkirch: Jugendsonntag für die ganze SE

Unter dem Motto „Keine Sorge: Ich denk an dich!“ feiern viele Kirchengemeinden in der Diözese Rottenburg Stuttgart am 24. November, dem Christkönigssonntag, den Jugendsonntag. Dieses Jahr wird der Waldseer Jugendsonntag

in Haisterkirch stattfinden, im Rahmen eines Sonntagabendgottesdienstes. Zelebriert wird Pfarrer Werner sein, musikalisch wird er gestaltet von der Musikgruppe „Cielo“ aus Kisslegg und inhaltlich sind die Ministranten der Seelsorgeeinheit federführend, das Motto anschaulich und jugendgemäß umzusetzen.

Mehr hierzu im nächsten KA

So, 17. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Diasporakollekte
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pe)
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (Pfarrer Ulrich Steck) in die Frauenbergkapelle in Bad Waldsee

Di, 19. November

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet
18.00 Uhr: Abendlob

Do, 21. November

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 24. November

Letzter Sonntag im Jahreskreis
Christkönigssonntag
Jugendkollekte

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (BU / Pl) –
Erstkommunion 2020: Eröffnungsgottesdienst

19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE / **Jugendgottesdienst für die ganze SE** (We) in Haisterkirch, mitgestaltet vom Cielo-Chor aus Kißlegg. **Siehe Extra-Artikel**

NIKOLAUS-BESUCHE

Anmeldung bei der Kolpingsfamilie: Am 5. Dezember sind wieder die Nikoläuse der Kolpingsfamilie im Bereich der Pfarrei St. Peter unterwegs. Wer den Bischof bei sich zu Hause im Kreise der Familie als Besucher wünscht, möge einen formlosen Zettel im Pfarrbüro von St. Peter (Briefkasten) abgeben; bei dieser Anmeldung – bis spätestens 1. Dezember – bitte die Namen der Kinder (mit Lob und Tadel) angeben und natürlich die genaue Adresse und die gewünschte Uhrzeit.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen: **Gioia Maria Passarelli, Mara Benkel, Julian Levi Rundel**

In das ewige Leben wurden gerufen: **Berta Schmidberger** (96 Jahre); **Rudolf Sürband** (77 Jahre); **Helmut Oberhofer** (74 Jahre); **Waldemar Wiens** (63 Jahre)

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurden gerufen: **Erna Kübler** (72 J.); **Karin Billmann** (73 J.)

Das Sakrament der Taufe empfangen: **Luca Romer, Jim Romer**

Fr, 15. November

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 17. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Diasporakollekte

10.30 Uhr: Ökumenische Wort-Gottes-Feier zum Volkstrauertag in der Pfarrkirche, musikalisch begleitet durch den Liederkranz
Anschließend Andacht beim Gefallenenmahnmal unterhalb der Kirche mit Vertretern der Gemeinde und dem Musikverein Reute-Gaisbeuren

11.00 Uhr: Tauffeier in Gaisbeuren
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (Pf. Steck) in der Frauenbergkapelle Bad Waldsee

Di, 19. November

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren
17.30 Uhr: Lobpreis – Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 20. November

7.30 Uhr: Schülergottesdienst im Kath. Gemeindehaus Reute

Do, 21. November

18.30 Uhr: Wallfahrtsgottesdienst der Gemeinde Bad Buchau

Fr, 22. November

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 24. November

Letzter Sonntag im Jahreskreis
Christkönigssonntag
Jugendkollekte

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We), mit Kirchenchor

19.00 Uhr: Jugendsonntag (We) in Haisterkirch mit der Musikgruppe „Cielo“ aus Kisslegg; Einladung an alle Jugendlichen der Seelsorgeeinheit. **Siehe Extra-Artikel auf dieser Seite.**

19.00 Uhr: Lichterprozession zur Guten Beth. **Seite 3**

Reute –

Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag 19. November
7.45 Uhr, Gaisbeuren
Ottmar und Kreszentia Forderer; Karl Döbele (von der Bluträgergruppe Reute)

So, 17. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Diasporakollekte

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Pe)
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (Pfarrer Ulrich Steck) in die Frauenbergkapelle

Di, 19. November

7.35 Uhr: Schülergottesdienst

Do, 21. November

8.30 Uhr: Eucharistie in der Pfarrkirche

So, 24. November

Letzter Sonntag im Jahreskreis
Christkönigssonntag
Jugendkollekte

19.00 Uhr: EUCHARISTIE / Jugendgottesdienst (We), musikalisch gestaltet vom Chor „Cielo“ aus Kisslegg. **Siehe Extra-Artikel auf dieser Seite.**

ROSENKRANZ

St. Johannes Baptist
Sonntags, eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst, beten wir in der Pfarrkirche Haisterkirch den Rosenkranz in bestimmten Anliegen:

Sonntag, 17. November: für alle, die in Armut leben müssen

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 21. November
Max Haidorf
8.30 Uhr, Pfarrkirche

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen: **Jana Fluhr**

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:
Stephanie und Marcus Fluhr

HALBTAGES- WALLFAHRT

Nach Hörbranz geht am 20. November die nächste (und letzte) Halbtageswallfahrt in diesem Jahr. Abfahrtszeiten: 12.30 Uhr Bad Waldsee (Bleiche), 12.15 Uhr Reute und Gaisbeuren und anschließend Frauenberg.
Anmeldung: Pfarramt St. Peter (Bad Waldsee), Tel. 990910

BLICK in die GEMEINDEN



Foto: Schuster



Foto: Schwägler

Sei besiegt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist – mit diesen Worten hat Andreas Rieg, Regens vom Priesterseminar in Rottenburg, am vergangenen Sonntag 104 Jugendlichen aus der ganzen Seelsorgeeinheit in der Pfarrkirche St. Peter das Sakrament der Firmung gespendet. Schon in seiner Predigt ging der Firmspender darauf ein, dass die Jugendlichen mit Gott nicht „angeschmiert“ sind, dass seine Nähe tatsächlich unter die Haut gehen möchte und dass sie ja seit ihrer Taufe ganz ausdrücklich „Tempel des Heiligen Geistes“ sind. „Diese Ihre Taufe haben sie eigenständig und in großer Freiheit durch diese Feier bestätigt.“ Bei der Firmung selber nahm der Firmspender sich viel Zeit für das persönliche Gespräch, so dass der Gottesdienst zwar gut zweieinhalb Stunden dauerte, aber sowohl für

die Jugendlichen als auch die Mitfeiernden zu einem eindrucksvollen Erlebnis wurden. Einen großen Beitrag dazu leistete die Jugo-Band, die sogar eigens das Mottolied „Du“ einstudiert hatte. Sandra Weber als Verantwortliche für die Firmvorbereitung bedankte sich am Schluss auch bei ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern im Firmteam, die schon in der Vorbereitung ein großes Engagement gezeigt hatten. Ihr Wunsch, ihre Bitte an die Jugendlichen zum Ende des Firmweges: „Nehmt die Erfahrung des Firmgottesdienst mit in Euer Leben. Bleibt vernetzt verbunden, nach dem Motto der ganzen Firmkatechese. Untereinander, mit der Kirchengemeinde, mit Gott – um in dieser Verbindung Halt und Orientierung zu finden für Euer weiteres Leben.“ Ein Wunsch, eine Hoffnung, der wir uns als Gemeinde nur anschließen können. **Pfr. Werner**

TERMINE

19. November

Freizeittreff um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

19.30 Uhr: Spirituelle Führung durch St. Peter mit Egon Wieland

Vorschau

Am 24. November verkaufen die Ministranten von St. Peter auf dem Kirchplatz nach den Gottesdiensten **Plätzchen und Gebäck**. Der Erlös ist für die Ministrantenkasse (Freizeit) bestimmt.

Danke Anlässlich ihres 80. Geburtstages in diesem Jahr durfte der Kolpingsozialladen SOLI-satt der Kolpingfamilie Bad Waldsee für ihre Mitarbeiterinnen Emmi Ebenhoch, Gisela Mathes und Elsa Weirich eine kleine Feier ausrichten. Sie sind alle drei seit Beginn vor 15 Jahren wöchentlich bei der Vorbereitung der Ware und im Verkauf ehrenamtlich tätig. Dafür dankte ihnen das ganze Mitarbeiterteam mit Blumen. Als besonderen Gast konnten wir unseren Präses Diakon Klaus Maier begrüßen, der den Jubilarinnen gratulierte und ihnen für ihren unermüdeten Einsatz dankte. **Eva Neumann**

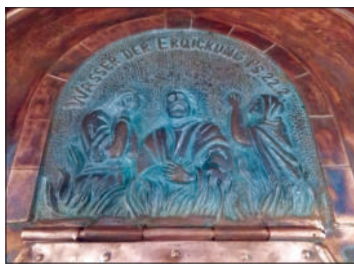


Dem Glücklichen rollt die Kugel In Abwandlung des Zitats „Dem Glücklichen schlägt die Stunde“ rollten am vergangenen Freitag im Gemeindehaus St. Peter immer wieder Kugeln, ob an Roulette-Tischen oder am Kicker. Aus jeder der vier Kirchengemeinden sind zum Casino-Abend zahlreiche Ministrantinnen und Ministranten gekommen, chick gekleidet, um der Spielleidenschaft zu frönen und um das Glück immer wieder herauszufordern. Neben verschiedenen Kartenspielen begeisterte auch das reichhaltige Finger-Food-Büfett, so dass die gut zweieinhalb Stunden wie im Flug vergingen. Das erspielte Glück konnte am Ende in Süßigkeiten getauscht werden, so dass so manch süße (Schoko-oder Lakritze-) Kugel auch zu Hause noch Freude bereite.

HAISTERKIRCH

Weihwasserkessel erstrahlt in neuem Glanz

Im Zuge der Renovierung der Kirche nahm die Pfarrgemeinde Haisterkirch auch den Weihwasserkessel, der im Vorraum der Pfarrkirche steht, in den Blick. Die Spuren der Zeit waren ihm deutlich anzusehen. Aber wer kennt sich mit dem Material Kupfer aus? Keine Frage: Mit Hermann Kemmler hat man einen „Mann seines Faches“ vor Ort. Er begutachtete den Kessel, packte ihn kurzerhand in sein Auto und nahm ihn mit in seine Werkstatt. Dort wurde abgeschliffen, ausgebessert, aufpoliert. Hermann Kemmler hatte sichtlich Gefallen an der Arbeit, denn es handelt sich hierbei um ein wertvolles Stück aus dem Jahre 1934, gefertigt von M. Beyerle, Waldsee. Diese Daten sind im Deckel des Kessels eingraviert. Außerdem zierte den Deckel ein schönes Bild mit der Überschrift „Wasser der Erquickung, Ps 22.2“. Einen solchen Kessel kann heute niemand mehr anfertigen, sagt Hermann Kemmler. Als Zugabe fertigte er passend zum Kessel eine Schale und ein Wassergefäß an. Für die Friedhofsbesucher ist es jedes Mal eine Freude, hier Weihwasser zu holen. Die Kirchengemeinde bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Kemmler und sagt „Vergelt's Gott“ für die wertvolle, aufwändige Handarbeit. **Text / Fotos: Waltraud Ruf**



Sternenkinder-Grabstelle: Der Kirchengemeinderat Haisterkirch hat eine Satzung für die neu angelegte Sternenkindergrabstelle erarbeitet. Diese Satzung ergänzt die bisher gültige Friedhofssatzung. Unter anderem ist das Sternenkindergrabfeld auch offen für Gemeindeglieder aus der ganzen Seelsorgeeinheit. Die Prüfung durch die Diözese Rottenburg ergab keinen Veränderungsbedarf, so dass diese neue Satzung ab dem 1. November 2019 in Kraft gesetzt ist. Einsehbar ist die Satzung jederzeit im Pfarrbüro. Auch auf der Homepage kann sie gelesen werden.

Die nächste Ministrantenstunde findet am Freitag, 22. November, statt. Es geht um den Jugendgottesdienst am Sonntag, den wir inhaltlich vorbereiten wollen. Es kommen auch Minis aus den anderen Gemeinden, um mitzuhelfen!

Krabbelgruppe am Donnerstag, 21. November: Hmmm, was duftet hier so gut! Waffelbacken ist angesagt. Es darf jeder einen Teller und eine Gabel mitbringen. Los geht es um 9:30 Uhr im Jugendraum/Pfarrsaal im Klosterhof Haisterkirch.

REUTE

Die Anmeldezettel für den Nikolaus liegen in den beiden Kindergärten und im Pfarrbüro Reute aus.

Krippenspiel: Am morgigen Freitag, 15. November, findet um 15.00 Uhr das erste Treffen (mit Rollenverteilung) im Kath. Gemeindehaus in Reute statt. Herzlich eingeladen sind alle Kinder im Alter von ca. letztes Kindergartenjahr bis einschließlich 5. Klasse und alle (auch ältere Kinder und Jugendliche), die Lust haben, im Projektchor (vier Probentermine) mitzusingen. „Sternchen“ und „Schäfchen“ (Kindergartenkinder) können telefonisch angemeldet werden (Tel. 8407).

Der Kirchenchor Reute hat am Sonntag, 24. November, nach dem Gottesdienst Jahresversammlung. **Mehr hierzu im nächsten KA**

Gut-Betha-Fest: Traditionell beginnt das Fest am Vorabend mit der Lichterprozession (24. November, 19.00 Uhr, ab Dorfmitte Reute). Der eigentliche Gut-Betha-Festtag am Montag, 25. November, beginnt dann um 9.30 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute.

Adventsgestecke und Kränze: Die Frauen der Pfarrei Reute basteln ab 25. November wieder – wie jedes Jahr – Adventsgestecke und -kränze zugunsten von Müttern in Not. Herzlich willkommen sind alle Helfer(innen) der vergangenen Jahre; natürlich freut man sich auch über neue Gesichter. Gebastelt wird im Kath. Gemeindehaus Reute von Montag, 25. November, bis Donnerstag, 28. November, jeweils von 9.00 bis ca. 18.00 Uhr. **Verkauf ist ab Dienstag, 26. November, von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr.** Wer Tannen- und Kiefernschnitt übrig hat, darf ihn gerne am Gemeindehaus Reute ab 20. November ablegen. Bitte unterstützen Sie die Aktion mit Ihrem Kauf.

Die Sternsinger von Reute-Gaisbeuren treffen sich am Sonntag, 8. Dezember, von 11.30 bis 12.30 Uhr zum ersten Vorbereitungstreffen im Kath. Gemeindehaus in Reute. **Weitere Infos folgen**

Der Haushaltsplan 2019/2020 der Pfarrei mit Jahresrechnung 2018 kann im Pfarrbüro Reute bis 25. November zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

BEICHTE

Freitags

18.45 Uhr (vor dem Abendgottesdienst in Reute): Sakrament der Versöhnung (Beichte). Wenn kein Abendgottesdienst angeboten wird, entfällt die Beichtgelegenheit.

Samstags

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

Man kann auch telefonisch ein Gespräch vereinbaren. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

IN DER BIBEL LESEN

Heute, Donnerstag, 14. November
Weish 7, 22-8,1; Lk 17, 20-25

Freitag, 15. November
Weish 13, 1-9; Lk 17, 26-37

Samstag, 16. November
Weish 18, 14-16; 19, 6-9; Lk 18, 1-8

Sonntag, 17. November
L I: Mal 3,19-20b; L II: 2 Thesse 3,7-12; Ev: Lk 21,5-19

Montag, 18. November
1 Makk 1, 10-15.41-43.54-57.62-64; Lk 18, 35-43

Dienstag, 19. November
2 Makk 6, 18-31; Lk 19, 1-10

Mittwoch, 20. November
2 Makk 7, 1.20-31; Lk 19, 11-28

Donnerstag, 21. November
1 Makk 2, 15-29; Lk 19, 41-44

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute: Obadja 1-21.

Freitag: Matthäus 24,1-14

Samstag: Matthäus 24,15-28

Sonntag: Psalm 115

Montag: Matthäus 24,29-31

Dienstag: Matthäus 24,32-44

Mittwoch: Matthäus 24,45-51

Donnerstag: Matthäus 25,1-13

DIE KGR-WAHL IM BLICK

Das Leben der Kirchengemeinde prägen und entwickeln

„Wie sieht's aus?“ – Das ist das Motto der kommenden Kirchengemeinderatswahl, die am 22. März 2020 stattfinden wird. Unter dieser Fragestellung stellen wir jetzt und in den nächsten Kirchenanzeigen vor, wie eigentlich die Aufgabenstellung eines zukünftigen Kirchengemeinderates konkret aussieht.

Wie sieht's aus ... wenn Sie sich im Kirchengemeinderat engagieren? Der demokratisch gewählte Kirchengemeinderat einer Kirchengemeinde in der Diözese Rottenburg-Stuttgart hat drei Aufgaben:

1. Das Leben der Kirchengemeinde zu prägen und zu entwickeln

Der Kirchengemeinderat kümmert sich um die konkrete Praxis, das heißt: alles, was in einer Gemeinde lebt. Theologisch ausgedrückt, er hat die Verantwortung für alle pastoralen Vollzüge in einer Gemeinde, mit dem Ziel, Menschen mit dem Evangelium in Berührung zu bringen.

Im Kirchengemeinderat beraten und entscheiden gewählte Gemeindeglieder zusammen mit

Wie sieht's aus?

Wählen, entscheiden, gestalten:

Kirchengemeinderatswahl

22. März 2020

dem/den Pfarrer/n bzw. den weiteren pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern deshalb über Schwerpunkte, über Vernetzungen sowie über Entwicklungsprozesse, Konzepte und vieles mehr. Die einzelnen Kirchengemeinderäte und Kirchengemeinderätinnen können sich je nach eigenem Interesse oder auch Talent auf ein Aufgabenfeld konzentrieren und dieses eventuell zusammen mit anderen in einem Ausschuss bearbeiten. Der Kirchengemeinderat unterstützt bestehende und neue (Projekt-)Gruppen der Gemeinde und fördert ihre Eigeninitiative. Wichtig dabei: Der Kirchengemeinderat nimmt Bestehendes wahr, aber schaut immer auch nach vorne und nimmt die Kirchen-/Gemeindeentwicklung in den Blick.

Fortsetzung folgt

Auf der Homepage der Diözese www.drs.de gibt es viele Infos zur anstehenden Kirchengemeinderatswahl; unter anderen ist dort auch ein Video zu finden unter der Rubrik „Ich bin Kirchengemeinderat, weil ...“

VORBEREITUNGSTREFFEN

Freitag, 29.11. um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus St. Peter (Großer Saal)



Die Sternsinger von St. Peter treffen sich am 29. November zu einem ersten Vorbereitungstreffen im Großen Saal des Gemeindehauses St. Peter. Beginn ist um 14.30 Uhr. „Segen bringen, Segen sein“ – das ist das Leitwort der Sternsinger.

KUR- UND REHA-SEELSORGE

Montag, 18. November, 19.30 Uhr, Thermo (Vortragsraum), Kurseelsorgekino: „25 km/h“. Deutschland 2018; 116 Min. Nach 30 Jahren treffen sich die beiden Brüder Georg (Bjarne Mädel) und Christian (Lars Eidinger) auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Beide haben sich zunächst wenig zu sagen: Georg, der Tischler, und Christian, der Topmanager. Dann beschließen sie, endlich die Deutschland-Tour zu machen, von der sie mit 16 immer geträumt haben – und zwar mit dem Mofa. Leitung: Kur- und Rehaseelsorger Pastoralreferent Egon Wieland. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Dienstag, 19. November, 19.30 Uhr: Spirituelle Führung durch St. Peter mit Egon Wieland

Mittwoch, 20. November, 19.30 Uhr, Maximilianbad (Hauskapelle): Abendmeditation mit Kur- und Rehaseelsorgerin Pfarrerin Verena Engels-Reiniger
20.00 Uhr, Maximilianbad (Hauskapelle), Thema-Abend zur Rolle der Frau in der (evangelischen) Kirche. Mit Kur- und Rehaseelsorgerin Pfarrerin Verena Engels-Reiniger

Angebote der Rehaseelsorge in den nächsten Tagen –

OFFEN FÜR JEDERMANN

Kur & Reha
Seelsorge

Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 16. November

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 17. November

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

Mo, 18. November

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 20. November

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Do, 21. November

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 22. November

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 23. November

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Hofgarten-Klinik (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 24. November

8.30 Uhr: EUCHARISTIE (Pe) im Krankenhaus



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerin Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



KEB

Lesung mit Bruni Adler

keb

Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Ravensburg e.V.

www.keb-rv.de

Geteilte Erinnerung – Polen, Deutsche und der Krieg. Lesung mit Bruni Adler. Montag, 18. November, 19.30 Uhr, Ravensburg, Bildungswerk (barrierefrei). Allmandstraße 10. Nähere Informationen unter Tel. 0751 / 36161-30, Fax 36161-50, Mail: info@keb-rv.de

Ihre Ansprechpersonen in der Seelsorgeeinheit Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeindefereferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.Ploil@drs.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörfinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling

Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14

Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Impressum – Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner, Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee. - Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann, Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach. - Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Str. 3, 88 326 Aulendorf